

Lavandin grosso Öl - Wertvolles aus der Natur

Price, Shirley & PRICE, "Aromatherapie. Praxishandbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe", Deutsche Ausgabe, Verlag Hans Huber

Roth - Kormann, "Duftpflanzen - Pflanzendüfte", EcoMed, Verlag, 1997

Schirner, Markus, "Aroma Öle - Beschreibung und Anwendung von über 200 ätherischen Ölen", Schirner Verlag

Schnaubelt, Kurt, "Praxis der Neuen Aromatherapie", vgs verlagsgesellschaft

Sticher / Heilmann / Zündorf "Hänsel / Sticher Pharmakognose, Phytopharmazie", Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 2015

Werner, "Praxis Aromatherapie - Grundlagen - Steckbriefe - Indikationen?", Karl F. Haug Verlag

Zimmermann, Eliane, "Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe", Sonntag Verlag

Zimmermann, Eliane, "Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe: Kursbuch für Ausbildung und Praxis", Sonntag Verlag

Bildquelle/Copyright: Michael Hinterauer

ÜBER DIE AUTORIN



Herta Maria Oberrauch, geboren 6.5.1978

Ausgebildete DGKS (Diplomierte Gesundheits- und Kranken-Schwester), mit Schwerpunkt Demenz, ehemalige Stationsleiterin einer Demenz-Pflegestation.

6850 Dornbirn
Österreich

Im Auftrag und Copyright: Michael Hinterauer, "Stübener Kräutergarten", Stüben 6, 6850 Dornbirn, Österreich, 0043 699 1020 0992

www.der-bio-shop.info www.hinterauer.info info@hinterauer.info

Wertvolles aus der Natur Das Lavandin grosso Öl



Herta-Maria

Oberrauch

2015, 2016

Wo hat sich der Lavandin grosso bewährt ?

Leider hat das Öl noch nicht so viel Anklang wie der Lavendel gefunden.

Durch seine große Ertragschaft und Widerstandskraft ist der Lavandin in der Provence der dominierendste aller Lavendelsorten. Im Vergleich zum Echten Lavendel braucht ein Bauer zur Gewinnung von 1kg Lavandinöl ca. 40-100kg Pflanzengut. Beim echten Lavendel benötigt er hingegen 150-170kg.

Der Duft des Lavandin grosso ist im Gegensatz zum echten Lavendel viel intensiver. Deshalb wird er in der Kosmetikindustrie vor allem in Grasse, als vielseitiger Duftstoff zur Herstellung von Seifen und Parfums verwendet.

Dadurch bietet er sehr viele wirtschaftliche Vorteile für die Bauern.

Zur Befüllung der beliebten Lavendelsäckchen wird überwiegend der Lavandin verwendet.

NEBENWIRKUNGEN

In physiologischer Dosierung sind keine Nebenwirkungen bekannt. Bei Überdosierung kann das Öl zu Unruhezuständen führen.

Beachten sie auch die Angaben in "Allgemeine Information", welche separat veröffentlicht wurde.

QUELLEN

Wurde tieferes Interesse bei Ihnen durch dieses Heft geweckt ?

Dann empfehle ich Ihnen eine weitere Vertiefung durch folgende Quellen:

- Wikipedia, Inhaltsstoffe, Beschreibungen der Pflanzen und Inhaltsstoffe
- Praxis Aromatherapie, Monika Werner, Ruth von Braunschweig, Karl F. Haug Verlag, 2006
- Aromapflege Handbuch, Evelyn Deutsch, Bärbl Buchmayr, Marlene Eberle, Aromapflege.com Thomas Grasl, 2013
- D. Martinetz, R. Hartwig, Taschenbuch der Riechstoffe, Verlag Harri Deutsch Frankfurt/M, 1998.
- D. Wabner, C. Beier (Hrsg.), Aromatherapie, Urban & Fischer München, 2009.
- E. Keller, Aromatherapie, Ullstein Buchverlage GmbH Berlin, 2006.
- Fischer-Rizzi, Susanne, "Himmliche Düfte", AT Verlag
- Hinterauer, Michael, "Kräuter in deinem Garten und deiner Umgebung", Eigenverlag
- Hönig, Sabine, "Aromaküche: Gaumenfreuden mit ätherischen Ölen", Stocker Verlag
- Keller, Erich, "Das Handbuch der ätherischen Öle", Goldmann Verlag
- M. Kraus, Einführung in die Aromatherapie, Verlag Simon & Wahl Egweil, 2003.

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Heft, freut mich sehr !

Ich arbeite laufend an Verbesserungen und Ergänzungen meiner vielen Veröffentlichungen. "Fertig !" gibt es nicht. Gerne dürfen Sie mir Ergänzungswünsche senden oder mich auf Fehler (auch Tippfehler) aufmerksam machen. :-)

info@hinterauer.info

Herta-Maria Oberrauch

Nervensystem. Vor allem die glatte Muskulatur der verschiedenen Organsysteme (Nieren und Magendarm).

Die Monoterpene sind außerdem Immunstimulierend, sie sind in der Lage das Abwehrsystem zu aktivieren. Auf psychischer Ebene wirken sie konzentrationsfördernd und strukturierend. Fördert logisches Denken und wirkt angstlösend.

Sesquiterpene (Beta Caryophyllen) diese Stoffe machen die hautfreundliche Eigenschaften aus. Außerdem wirken sie entzündungshemmend und sind leicht schmerzlindernd. Bei einer Histaminausschüttung (z.B. Allergien) wirken die Stoffe regulierend, da sie die Zellmembranen der Mastzellen stabilisieren und so den Reperaturmechanismus der Zellen unterstützen.

Wirkung des Lavandin grosso Öls

Das Lavandin grosso Öl wird gerne als der kleine Bruder des echten Lavendels bezeichnet. Wenn die Inhaltsstoffe erstmals unter die Lupe genommen werden, trifft diese minderwertige Bezeichnung nicht mehr zu. Das interessante Öl, wird gerne zur Wunddesinfektion verwendet. Es hat nicht nur wundheilende Eigenschaften sondern lindert auch Schmerzen.

Durch seine Muskelentspannende Wirkungsweise ist das Öl bei Sportlern und Masseuren beliebt.

Es hat antiseptische, antivirale und antimykotische Eigenschaften.

Bei leichten Verbrennungen und Verbrühungen kann das Öl, wie das Lavendelöl Symptome lindern.

Das Öl wirkt auf unsere Neurotransmitter, vor allem auf das Serotonin. Deshalb eignet sich dieses Öl bei schmerzhaften Erkrankungen oder depressiven Verstimmungen.

Das Herz-Kreislaufsystem wird positiv beeinflusst und es kann niedrigen Blutdruck regulieren. Es wirkt wie der Lavendel harmonisierend und beruhigt auf unsere Nerven.

Lavandin grosso (=Lavandula hyprida)

HERSTELLUNGSVERFAHREN

Das ätherische Lavandin grosso Öl wird durch Wasserdampfdestillation der blühenden und angetrockneten Blüten gewonnen. 70 -100Kg Pflanzengut ergeben ca. 1-1,2L Öl.

Destillation

Ist die gebräuchlichste Art der Gewinnung ätherischer Öle. In der Dampfdestille befinden sich an unterster Stelle der beheizte Wassertank. Dieser erzeugt Dampf der in den nächsten Behälter gelangt, in dem sich das Pflanzengut befindet. Der Wasserdampf löst nun die Öltropfen aus der Pflanze, dadurch werden ätherische Öle freigesetzt die gemeinsam mit dem Dampf nach oben steigen. Dort wird das Ölgemisch über ein gekühltes Rohrsystem abgeleitet, gekühlt und kondensiert. Im letzten Auffangbehälter trennt sich dann das Kondensat in Hydrolat (Wasser) ätherisches Öl. Ätherisches Öl ist leichter als Wasser und zudem nicht wasserlöslich, d.h. es schwimmt sichtbar an der Oberfläche als Ölfilm bzw. Ölschicht. Diese Eigenschaft wird genutzt um das ätherische Öl unproblematisch ab zu schöpfen.

Das kondensierte Wasser in dem noch Spuren des ätherischen Öls enthalten sind, wird als Hydrolat bezeichnet.

CHARAKTERISIERUNG

Das Öl ist klar bis gelblich und duftet blumig bis frisch-krautig.

Botanik

Der Lavandin grosso ist ein Hybrid, eine Kreuzung zwischen dem echten Lavendel und Speiklavendel der in der Provence entdeckt wurde. Der Lavandin grosso gehört zu der Familie der Lippenblütler und wächst wie der Lavendel als verholzender Halbstrauch heran. Er kann eine Höhe von bis zu 2 Metern erreichen. Lavandin grosso erkennt man an den typischen drei Verzweigungen an denen die länglichen, grau-grünen aufwärtssteigenden Blätter wachsen. Die Rispen sind mit mehr Blüten

besetzt als der Lavendel und leuchten im schönsten Lila. Der Lavandin grosso säht keine Samen aus, er muss im Anbau mit Stecklingen vermehrt werden. Er liebt trockene Böden und braucht zur nächsten Pflanze mehr Abstand als die anderen Lavendelsorten.

Herkunft

Der Lavandin grosso wurde in Frankreich/Provence erstmalig entdeckt. Er entwickelte sich auf natürliche Art, nämlich durch Bestäubung der Bienen. Seit den 1950 Jahren wird er durch Setzlinge vermehrt und angebaut.

Er ist die typische Lavendelsorte der Provence. Viele Bilder mit Lavendelfeldern die wir von Postkarten kennen, zeigen nicht den echten Lavendel sondern den Lavandin grosso.

Mittlerweile wird der Lavandin grosso in Spanien und Bulgarien kultiviert.

Arten des Lavandin

Zu den bekanntesten und Wirkstoffstärksten zählen:

- Lavandin grosso
- Lavandin super
- Lavandin abrialis

Trotz vieler gemeinsamer Eigenschaften , hat jede dieser Sorten auch eigene Wirkstoffe.

WISSENSWERTES

Natürlich sind in ätherischen Ölen sehr viel unterschiedliche Wirkstoffe enthalten, die einerseits für den charakteristischen Duft verantwortlich sind, und andererseits positive Wirkung auf Körper und Geist haben. Sie enthalten natürlich auch Reizstoffe, die in der richtigen Dosis unbedenklich sind, bzw. auch positive Effekte haben können, z.B. bei Massagen durchblutend wirken und so Verspannungen lösen können. Zur besseren Hautverträglichkeit werden ätherische Öle mit einem Trägeröl vermischt.

Reizstoffe

Durch sie wird die Haut leicht gereizt und indirekt wird die Produktion körpereigener Entzündungshemmer wie schmerzstillende Stoffe angeregt. Auf Muskeln, Nerven und Gelenke hat diese Reizung positive Eigenschaften. Diese erwünschte Wirkung der Hautreizung wird "Counterirritant Effekt" bezeichnet. Dieser Zustand ist schon lange bekannt und wurde experimentell bewiesen.

Wirkungsspektrum

Hier ein kleiner Einblick in die Welt einiger interessanter Inhaltsstoffe des Lavandin grosso Öl und deren Wirkung. Mit diesem Wissen, erhalten wir auch einen besseres Verständnis für das Wirkungsspektrum des ätherischen Öls. Die Inhaltsstoffe sind ähnlich wie beim Echten Lavendel, jedoch in einer geringeren Konzentration.

INHALTSTOFFE

Ester(Linalylazetat), Monoterpenole (Linalool),Monoterpene (Ocimene), Sequiterpene (Caryophyllen)

Der Inhaltsstoff **Linalylazetat** ist verantwortlich für den charakteristischen Duft und stellt den wichtigsten Wirkstoff des Lavandin grosso Öls dar. In der Chemie gehört er zu den Wirkstoffen der Ester. Umso höher das Anbaugebiet des Lavandin grosso liegt, umso höher ist der Anteil des Linalylazetat. Das Klima und der Boden haben einen Entscheidenden Einfluss auf die Inhaltstoffe.

Die Wirkstoffe **Ester (Linalylazetat)** und **Monoterpenole (Linalool)** zeigen einen regulierenden Einfluss auf die Zellen des Nervensystem, daher die beruhigende Eigenschaften.

Monoterpenole (Linalool) sind Stoffe die die Stresshormonproduktion regulieren , sodass eine übermäßige Erregbarkeit zurückgefahren wird. Hingegen bei Lethargie können sie stimulierend wirken.

Monoterpene (Ocimene) wirken schmerzstillend, erwärmend und entzündungshemmend. Sie beeinflussen auch positiv das vegetative